

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

43 (28.10.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152512)

Zeitschrift wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag d. 28 October — 43 — (Octobre) 1811.

Université impériale.

FACULTE DE DROIT DE COBLENZ.

PROGRAMME.

des Cours qui seront donnés pendant l'année classique 1811 — 1812.

La rentrée solennelle de la faculté de droit de Coblenz aura lieu le 29 Novembre, à 11 heures du matin, dans la salle des actes publics,

Les cours commenceront le lendemain et seront donnés dans l'ordre suivant :

COURS PUBLICS.

Droit romain . . . M. r Schmitt.

Droit civil français élémentaire . . . M. r Lebens.

En vertu de l'autorisation de S. E. le Sénateur Grand-Maitre de l'université, en date du 22 août 1811, il sera donné, par le même professeur, un Cours élémentaire sur le CODE NAPOLEON, en langue allemande; ce Cours, établi en faveur des candidats étrangers ou natifs départemens dans lesquels l'usage de la langue allemande est autorisé par les Décrets de S. M. sera particulièrement consacré à l'explication de la terminologie juridique.

Droit civil français approfondi, 1.ère Partie (Liv. I et II et titre 1 et 2 du liv. III du Code Napoléon) M. r de Lassaulx.

Droit civil français approfondi, 2.è Partie (Liv. III titre 3 jusqu'à la fin du Code Napoléon) . M. r de Breuning.

Législation et procédure criminelle . . . M. r Thrumb.

Procédure civile . M. r Thrumb.

Droit public français, M. r de Lassaulx.

Droit civil dans ses rapports avec l'administration publique. . . . M. r de Breuning.

COURS PARTICULIERS.

Cours de droit commercial. . . . M. r de Lassaulx.

Cours approfondi sur des parties spéciales du droit français, savoir: sur la quotité disponible et le régime hypothécaire M. r de Breuning.

Historie du droit romain et introduction à l'étude du droit M. r Schmitt.

Cours sur le Digeste M. r Schmitt.

Cours partique sur la procédure civile . . M. r Thrumb.

Cours d'éloquence du barreau M. r Dufrayer.

Il sera donné, en outre, par MM. les Professeurs-suppléans Schwarz et Dufrayes des Cours de répétition sur le droit romain et les autres matières de l'enseignement.

Les jours et heures des leçons, seront annoncés par des affishes particulières avant l'ouverture de cours.

Les inscriptions devront être prises dans les 15 premiers jours de chaque trimestre. Le premier trimestre commence au 1 Novembre, le deuxième au 15 Janvier, le troisième au 1 Avril, le quatrième au 15 Juin. Ce délai est de rigueur chaque candidat qui se présentera pour prendre sa première inscription devra être muni de son acte de naissance pour justifier, qu'il est âgé de seize ans accomplis, et d'un certificat constatant qu'il a suivi un cours de rhétorique dans un lycée, dans un collège, ou dans toute autre école publique pas aux candidats, qui auroient déjà pris des inscriptions, dans une faculté française, ou suivi les cours d'une université étrangère, avant la réunion de leur pays à l'Empire.

Quant aux jeunes gens, qui n'auroient point suivi les cours d'une école publique en France, ils ne seront admis à prendre leur première inscription, qu'autant que Mr. le Doyen de la faculté les jugera suffisamment instruits; à quel effet ils auront à se présenter devant lui.

Ceux qui n'aspireront qu'à un certificat de capacité, ou ne se proposeront pas de prendre les grades, ne sont point obligés de fournir la preuve de leurs études préliminaires.

Délibéré par la faculté de droit de

Coblentz, le 30 août 1811.

Le Doyen de la Faculté,

F. DE LASSAULX,

Le secrétaire-général,

G. LINZ.

Ausverdingung.

Da die Zimmerarbeit an den 17 Ruthen Edo Lammers Holzung, im vorigen Termin nicht ausgedungen worden; so wird hierdurch bekannt gemacht daß zur Ausverdingung dieser Arbeit terminus auf den 30 dieses frühe um 10 Uhr wieder angesetzt worden sey, wessfalls die Liebhaber sich sodann an Ort und Stelle einfinden können. Wornach Jever d. 25 Oct. 1811.

Jtig,

Directeur der hiesigen Deichwerke.

Verkäufe.

1 Hilde Liarts Hicken, will am Mittwoch den 30 Octbr. d. J. 21 Stück fette Kühe, worunter einen fetten Ochsen, auf 18 Wochen Zahlungszeit, in seiner Behausung zu Jever, im rothen Hirsch, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen. Jürgens, Ausmiener.

2 Ehren Pastor. Mannsholt ist entschlossen, 40 Claster eichen Holz und 150 Stück verschiedenes eichen Schiff- u. Hausbauholz, am Freytag als d. 1. Nov. d. J. bey der zweiten Pastorey zu

Schortens, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens, Ausmiener.

3 Weil. Dncke Sidde Wittwe resp. Kinder Vormünder zum Schilling Minsler Kirchspiel sind gewillet, nachdem der Verkauf von d. Hrn. Präsidenten des Tribunals erkannt worden, verschiedene Sachen als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, u. Bettgewand, auch einige Kleidungsstücke am Sonnab. d. 2 Nov. in des w. Dncke Sidde Wittwe, Behausung zum Schilling, durch Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Neeken, Greffier
des Cantons Hooftstel.

4 Diert Behrens Ennen zu Förrien Minsler Kirchspiel ist gewillet, allerley Frauen: Kleidungsstücke, Gold, Silber, ein Bett und ein Kleiderschrank, am Freytag als d. 1. Nov. in seiner Behausung zu Förrien, durch mich Unterzeichneten öffentlich verkaufen zu lassen.

Neeken, Greffier des
Cantons Hooftstel.

Notifikationen.

1 Diejenigen Personen vom Geistlichen Stande, welchen einige Pensionen zugesichert sind, müssen sich spätestens innerhalb 8 Tagen bey mir melden, wenn sie desfalls nicht in Schaden kommen wollen.

Verlage, Consistorial Rath und Superintendent.

2 Ich habe ein sehr gutes und dauerhaftes Litz de camp, wie auch einen einfachen Dampf-Ofen für einen billigen Preis zu verkaufen.

Jever. H. L. Spaink, Kfm.

3 Weil. Hajo Reiners Onken Erben sind willens ein von ihrer Mutter herrührendes Häußlingshaus und Kohlgarten u. ein Ende Südewendung, bei Middog liegend, am 30 October Nachmittags 4 Uhr in Folkert Abken Krughause bei Middog zu verkaufen, woselbst auch die Bedingungen acht Tage vorher zur Einsicht liegen.

4 Ich bin entschlossen mein zu Lettens belegenenes Wohnhaus nebst Gärten, unter No. 1. der Verpondung am Sonnabend den 2 Nov. in des Gastwirths Herren Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever zu verkaufen, woselbst sich die Liebhaber alsdenn des Abends 5 Uhr einfinden, und acht Tage vorher daselbst, auch bey mir die Verkaufs Bedingungen zur Einsicht bekommen können.

Moebring.

5 Kaufmann H. M. Lüders, hat 3 Dreischen, jede von 4 Matten grünes Land, hier nahe an der Stadt am Lettenser Tief belegen, und $\frac{1}{4}$ Theil von 6 Matten Bauand bey Woltersberg auf ein Jahr mit Haber zu besähen, sodann 3 Matten grünes Land am Moorwarferwege, auf ein oder mehrere Jahre, May 1812 angehend zu verheuern, wozu Liebhaber sich am 9 Nov. 1811 Nachmittags 5 Uhr, bei d. Hrn. Linz auf dem Rathhause einfinden können.

6 Ein junger Mensch wird auf nächsten Ostern 1812 hier in der Stadt in einer Gewürzhandlung u. gesucht: man kann desfalls das Nähere bey dem Intelligenz Comtoir in Jever erfahren.

7 Israel A. Cohen, wohnhaft auf dem Möntchenwarfe, zeigt dem geehrten Publi. o hierdurch ergebenst an, daß er hinsühro das Hausschlachten bey den Bürgern in groß und klein Vieh mit einem Gehülfsen anfangen werde. Er verspricht prompte Bedienung und hofft einen genügenden Zuspruch.

Jever.

8 Behrend Fronken Wittwe will ihr bey Hooßstel belegene Ziegeley und Ralchbrennerey mit 25 Matten Grün Land von May 1812 an,

am 2 Nov. in Biltvert Hagen Krughause verheuern. Conditionen sind acht Tage vorher bey der Eignerinn einzusehen, auch für die Gebür abschrisftlich zu haben.

9 Siebelt Behrens Erben zu Neugarms, fehl stehendes Handlungshaus u. Gartengrund, so von Johann Harms Takenburg heuerlich bewohnt wird, und künftigen May an der Pacht fällt, soll am 2 November d. J. des Nachmittags um 2 Uhr zu Neugarmsstehl in Dnne Janssen Takenburgs Krughause, auf 6 Jahre, welche den 1 May 1812 aufangen, durch die Vormünder gedachter Erben, Johann Ludewig Wilken und Johann Eilers Jansen, nach vorzuliegenden Conditionen, meistbietend öffentlich verheuert werden.

10 Ich habe 2000 Rl. in Commission gegen hinlängliche Sicherheit zinslich zu belegen.

Jever d. 19 Oct 1811.

Aboue' Thaden.

11 Es ist mir vorigte Woche ein rothbunter fünfjähriger Wallach mit Stern und Schnippe vor dem Kopf aus der Weide entkommen, und wahrscheinlich herausgesprungen. Wem dieser zugelaufen ist, oder Anzeige davon thun kann, bringe ihn je eher je lieber gegen Erstattung der Kosten, und Belohnung für deren Bemühung abhier.

Jever.

Friederich Christians.

12 Seit kurzer Zeit ist ein fremder Mann bey unsere Schaase angekommen, der Eigenthümer muß sich in 14 Tagen von Zeit der ersten Bekanntmachung melden; so kann selziger gegen Erstattung der Kosten nach angegebener Kennzeichen in Empfang genommen werden, ansonsten derselbe zum Besten der Armen verkauft wird.

Wiefels d. 23 Octb. 1811.

Liaht Mammen Schonbohm.

13 Der Kaufmann Süßmilch will 6 Matten Landes am Wiefelsfer Wege belegen zum Fennen und Wähen, und 3 Aecker auf hiesiger Galt zu Gartenfrüchte, auf einige Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich d. 9 Nov. Abends 6 Uhr bey Herrn Linz auf dem Rathhause einfinden.

14 Ich habe eine ganz complete Pumpe zu einen Brunnen, mit allen Zubehör, pl. in 1000 Stück Brunnensteine, ein neues Heck in einen Korwagen, und einige hundert blecherne Lampen abzustehen. Auch sind neue holl. graue u. grüne Erbsen zu billigen Preisen bey mir zu haben.

Jever.

G. Süßmilch.

15 Der dem hiesigen Waiseninstitute zuste-

hundert, Verlag des gewöhnlichen Tafelcalenders auf das Jahr 1812, soll am Mittwoch den 6. November nach den bekanntzumachenden Conditionen an den Meistbietenden überlassen werden. Jever aus der General-Armen-Inspection den 24. Octobr. 1811.

16 Mein Steinzeug und Fayance Lager von der besten Fabrik, besteht in folgender Sortirung.

Weiß Steinzeug und emaliert.

Antique Kaffeekannen von Nr. 1 bis 8, dito kleine mittel u. große, Thee Töpfe, auch dito neu Façon Zuckerdosen, Spülkannen, Milchkannen, Zuckerschalen 12, 10. u. 8 zöllige, ovale Terrine, auch diverse Punschbollen, 10 und 8 zöllige, neues Façon dito mit und ohne Untersatz, Deckelnapfe von Nr. 0 2 3 große und kleine ordinaire Suppennapfe, flache ovale Schüssel von 10 bis 20 Zoll, Desert Teller, ganz kleine dito, große flache und tiefe ovale Teller, kleine u. große Sauciere mit und ohne Teller, runde und ovale Salzdier von Nr. 1 bis 6, runde Butterdosen Bienenkorb-Façon, mit Teller, große ovale Assietten, große, mittel, kleine, weiße moderne Spuckkasten, ovale und runde Salzfaßer, kleine Senfkannen mit Eßfel, Zucker und Pfefferstreuer, kleine und große Waschbecken mit u. ohne Kannen, Nachtöpfe, kleine und große Leuchter.

In Marmor.

Kannen, Theetöpfe, Spülkannen, Zuckerdosen, Leuchter, schöne Tabaksdosen und Präsentier-Teller, Messer und Gabelträger, auch Brief-Platen.

In Emaille.

Fein bemahlte und weiße Gartentöpfe, mittel, große u. kleine zu Hyacinten etc. Saladmenaje, und Erdbeerenschaalen. Von Friesländisches ordinaires Fayance, sind unter verschiedenes wie oben gesagt, auch sogenannte Quispeldors und Stooßes, sehr artig fabricirt, so wie ver-

schiedene Küchen Geräthschaften, in guten Vorrath. Ich bin so frey dies dem geehrten Publicum en derally bekannt zu machen, und bitte um gütigen Zuspruch. Meine sonstigen bekannte Handlung damit empfehle ich mich bestens, in dem ich gute Waare und reelle Behandlung versichere Jever. 1811.

Diederich Raunziesser, Wittwe.

17 Zwey bis Dreihundert Rthlr. in Golde sind gegen gehörige Sicherheit sogleich zinsträglich zu belegen. Wo? erfährt man bey dem Buchdr. Vorgeest in Jever.

18 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an, daß ich mich am bevorstehenden Markte mit einem Stiesel- und Schuh-Lager in Jever im weißen Schwan einfinden werde, ich hoffe einen jeden Genüge leisten zu können, in dem ich mein Lager mit einer beträchtlichen Theil Modearbeit vergrößert habe, womit mich bestens empfehle. Emden, D. M. Onken.

19 Es wird ein Remplacant für einen Conscripten unter annehmlichen Bedingungen gesucht; wer sich dazu verstehen will, melde sich beym Intelligenz Comtoir in Jever.

Todes Anzeigen.

Unser einzige Bruder, Heinrich Wilhelm Greiff, der Rechte Candidat, den wir seit langer Zeit an allen Leiden der Lungenucht so geduldig hatten kämpfen gesehen, endete in der Nacht des 20. Octobers sein, ihm und uns so theuren Leben, von nicht vollzähliger 24 Jahren. Verwandten, Freunden und Bekannten, denen wird iez schuldigst anzeigen, die ergebenste Bitte: die Schmerzen unsers Verlustes nicht durch vergebliche Mitleids-Äußerungen zu erschweren.

Giddens und Neustadt d. 23. Oct. 1811.

Greiff, Rentmeister.

Carl Heinrich Greiff.